



Praxis
Eulenfisch

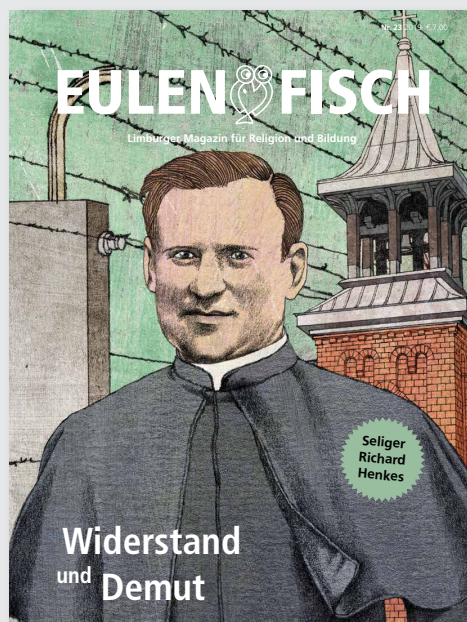
EULENFISCH

Praxis für die Sekundarstufe I

Praxis für die Sekundarstufe II

Richard Henkes – ein Märtyrer der Nächstenliebe

Unterrichtsvorschlag zum Selig- und Heiligsprechungsprozess



Richard Henkes – ein Märtyrer der Nächstenliebe

Unterrichtsvorschlag zum Selig- und Heiligsprechungsprozess
für die Sekundarstufe

von ANDREAS THELEN-EISELEN

Das war vielleicht ein Martyrium“, kommt es manchmal über die Lippen, wenn die letzte Zeit aufgrund von Krankheit wenig erfreulich war. Für eingefleischte Fußballfans können je nach Spielstand und -situation auch 90 Minuten Spielzeit ein Martyrium sein. Und nicht selten stellt bereits der Verzicht auf Genussmittel in der Fastenzeit ein Martyrium dar. Doch was genau ist ein Martyrium? Die ersten Heiligen des Christentums sind Märtyrer. Es waren Christen, die in Wort und Tat den Glauben bezeugten (griech. Zeuge). Für ihren Glauben nahmen sie freiwillig Peinigung, Qual, Folter, Verfolgung und den Tod in Kauf, weshalb das Martyrium auch als „Blutzeugnis“ bezeichnet wird. Der Pallottinerpater Richard Henkes ist von Papst Franziskus als Märtyrer des christlichen Glaubens anerkannt worden. Schnell hat Pater Henkes die antichristliche und menschenverachtende Ideologie der Nationalsozialisten durchschaut und öffentlich dagegen Stellung bezogen. Mehrfach wurde er bei der Gestapo angezeigt, bis er schließlich verhaftet und 1943 ins KZ Dachau deportiert wurde. Hier starb der Pallottinerpater, nachdem er sich freiwillig für die Pflege von Typhuskranken gemeldet hatte und schließlich selbst erkrankte.

Seliggesprochen werden Menschen mit einer vorbildlich christlichen Lebensführung in der Nachfolge Christi und – abgesehen von Märtyrern – mindestens einem überprüften und anerkannten Wunder, das sich

nach dem Tod und durch die Fürsprache des Seligzu-Sprechenden ereignet hat. Doch was ist überhaupt ein Wunder? Die Bibel erzählt von Wundern, die den Menschen heute oftmals als absurd oder märchenhaft erscheinen. Jesus, der Tote zum Leben erweckt und Kranke heilt. Es sind Geschichten, die sich nicht mit den Naturgesetzen erklären lassen und dem Realitätsverständnis widersprechen. Aber darf man, weil es für den Verstand nicht greifbar ist, einfach ausschließen, dass es Wunder tatsächlich gibt? Die Liste der Seligen und Heiligen der katholischen Kirche führt vor Augen, dass Wunder – so unglaublich sie erscheinen mögen – tatsächlich eintreten können. Doch wie wird man selig- bzw. heiliggesprochen?

Selig- und Heiligsprechungsverfahren

Bevor das geregelte Verfahren beginnen kann, muss es zunächst eine Initiative für eine Seligsprechung geben. Einzelperson, eine Gruppe, ein Orden, eine Pfarrei oder eine Ebene aus der Diözese kann dem zuständigen Bischof dieses Anliegen vortragen. Nach einer ersten Prüfung des Bischofs beginnt dann das diözesane Erhebungsverfahren. Bei Richard Henkes eröffnete der damalige Bischof Franz Kamphaus im Jahr 2003 das Verfahren. Als nächstes werden relevante Schriften und Dokumente gesammelt und von einer Historikerkommission bewertet, während eine Theologenkommision alle Unterlagen von und über

den Kandidaten prüft. Ebenso werden nach Möglichkeit Zeitzeugen befragt. Sobald das diözesane Verfahren abgeschlossen ist, werden alle Unterlagen im Vatikan bei der Kongregation für die Selig- und Heiligsprechungsprozesse eingereicht und das römische Verfahren wird eröffnet. Nach der Überprüfung der Akten wird eine Lebensdarstellung mit allen relevanten Zeugnissen – die *Positio* – erstellt, welche von verschiedenen Kommissionen auf die christliche Lebensweise und das Martyrium hin geprüft wird. Gilt es zudem ein Wunder zu untersuchen, werden medizinische Sachverständige hinzugezogen. Wissenschaftler untersuchen den Fall genau, prüfen den Krankheitsverlauf und alle dazugehörigen Akten, sprechen nach Möglichkeit mit Zeugen und bewerten den Fall nach den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen. Wenn sich die Heilung nach den Kriterien der Wissenschaft nicht erklären lässt, ist der Weg für einen Selig- oder Heiligsprechungsprozess frei. Am Ende des Verfahrens steht die Entscheidung der Kongregation. Für eine positive Entscheidung ist eine Zweidrittel-Mehrheit erforderlich. Die Kongregation bittet nun den Papst um die Annahme des Kandidaten. Die letzte Entscheidung liegt dann beim Papst, denn nur er kann eine Person selig- und heiligsprechen. Ein solches Verfahren kann unter Umständen mehrere hundert Jahre dauern. Die Heiligsprechung erfordert ein zweites Wunder, welches erst nach der Seligsprechung geschehen ist.

Das Unterrichtsmaterial

Der Einstieg erfolgt über die Fragestellung „Was bedeutet ‚selig‘ und ‚heilig‘?“. Die Schülerinnen und Schüler (SuS) tauschen sich hierzu Einzel-, Partner- oder Kleingruppenarbeit aus. Was wissen die Jugendlichen bereits über die beiden Begriffe? Welche Fragen haben sie dazu? ... Um dies einfach und schnell abzufragen und gleichzeitig zu sichern, bietet sich das digitale Brainstorming-Tool „Mindwendel“ (M1) an, das vom Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung angeboten wird. Nach einem gemeinsamen Austausch über die Bedeutung der beiden Worte formulieren die SuS eine kurze Worterklärung.

Als Nächstes richtet sich der Blick auf Märtyrer und Heilige (M2). Was ist ein Märtyrer und was ist ein Heiliger? Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede gibt es? Was zeichnet sie aus? Dazu schauen sich die Schüler zwei Videoclips an: „Was sind Märtyrer?“ (#ReliReloaded) und „Was sind Heilige?“ (Katholisch für Anfänger). Zudem führen Sie im Anschluss eine kurze Internetrecherche durch und stellen steckbriefartig einen Märtyrer und/oder Heiligen vor.

Anschließend setzen sich die SuS mit dem Selig- und Heiligsprechungsverfahren auseinander. Dazu dient ein kurzer Videoclip in YouTube-Kanal der Tagesschau unter der Playlist #kurzerklärt. Der Clip erklärt anschaulich, wie das Verfahren funktioniert und wie die katholische Kirche das Vollbringen von Wundern prüft. Während des Films ergänzen die SuS die entsprechenden Lücken in der Grafik des Arbeitsblatts (M3), das den Ablauf einer Selig- und Heiligsprechung skizziert. Ein Lösungsblatt (M3.1) für Lehrkräfte ist beigelegt.

<https://www.youtube.com/watch?v=9GuC5bG7tZw;>

siehe auch

<http://www.katholisch.de/glaube/unsere-vorbilder/heiligsprechung>



M1

Praxis

Eulenfisch

Was heißt „selig“ und „heilig“? – Lehrerinformation zum Tool Mindwendel

Der Einstieg erfolgt über die Fragestellung „Was bedeutet ‚selig‘ und ‚heilig‘?“. Die Schülerinnen und Schüler (SuS) tauschen sich hierzu Einzel-, Partner- oder Kleingruppenarbeit aus. Was wissen die Jugendlichen bereits über die beiden Begriffe? Welche Fragen haben sie dazu? ...

Mindwendel: <https://idea.kits.blog/>



Um dies einfach und schnell abzufragen und gleichzeitig zu sichern, bietet sich das digitale Brainstorming-Tool „Mindwendel“ an, das vom Niedersächsischen Landesinstitut für schule Qualitätsentwicklung angeboten wird. Neben dem Tool „Mindwendel“ finden sich auf der Website (www.kits.blog/tools/) weitere nützliche Anwendungen für die schulische Arbeit. Die Anwendungen sind DSGVO-konform (siehe Datenschutzerklärung auf der Website) und können somit problemlos genutzt werden.

Anwendung

1. **Frage eingeben**
2. **Link teilen:** Über den Button „Teilen“ wird automatisch ein Link erzeugt und ein QR-Code generiert, der zum Download bereitsteht. Der Link oder QR-Code kann dann mit den SuS geteilt werden und das Brainstorming kann beginnen.
3. SuS geben **Ideen** ein: Das Brainstorming kann „anonym“ oder per „Namen“ stattfinden. Das sollte zuvor mit den SuS abgestimmt werden.
4. Jede **Antwort** kann **gelikt** werden. Das ist insofern hilfreich, als dass am Ende des Brainstormings die am häufigsten gelikten Ideen in einer **Übersicht** dargestellt werden können. Bei Bedarf können die **Antworten** zusätzlich **sortiert** werden, indem ich Farben zuordne.

Ein **kurzes Videotutorial** (3:56 min) findet sich unter folgendem Link:
<https://www.youtube.com/watch?v=7RjeNF4afeA>



Das **Brainstorming** wird **automatisch nach 29 Tagen gelöscht**, wenn es zuvor nicht eigenständig gelöscht wird. Zudem kann das **Ergebnis als CSV oder HTML exportiert** werden.



M2

Praxis

Eulenfisch

Was sind Märtyrer und Heilige?

- Schau dir das Video „Was sind Märtyrer?“ unter folgendem Link an. Fasse mit eigenen Worten kurz zusammen, was ein Märtyrer ist.

#ReliReloaded: Was sind Märtyrer?

<https://www.youtube.com/watch?v=fEKV41GwR7Y>



- Schau dir nun das Video „Was sind Heilige“ unter folgendem Link an. Fass ebenfalls mit eigenen Worten kurz zusammen, was ein Heiliger ist.

Katholisch.de: Was sind Heilige?

<https://www.youtube.com/watch?v=d-5OoCjx51I>



- Worin bestehen die Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei Märtyrern und Heiligen?
- Recherchiere im Internet nach einem Märtyrer und/oder einem Heiligen. Stelle einen kurzen Steckbrief über die Person zusammen.

Verzeichnis deutscher Märtyrer

(Nutze zusätzlich eine Suchmaschine für weiterführende Informationen)

<https://www.deutsches-martyrologium.de/martyrer/>



Verzeichnis von Heiligen

<https://heilige.de/de/>



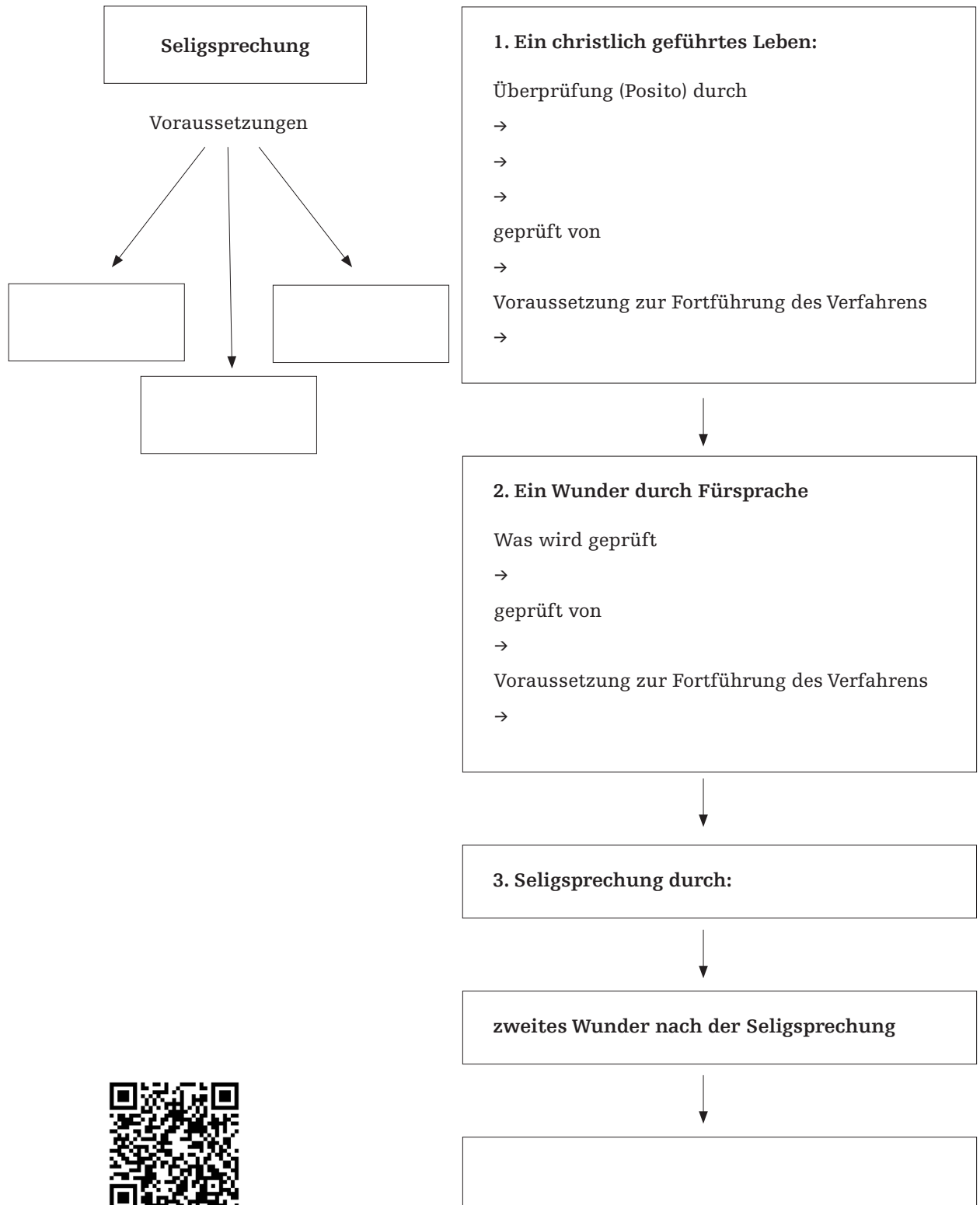


Selig- und Heiligsprechungsverfahren

M3

Praxis

Eulenfisch





Selig- und Heiligsprechungsverfahren

M3.1

Praxis

Eulenfisch

